

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz.

Sitzung vom 28. Februar.

Nach Erledigung einer Testament- und Pacht-Angelegenheit geht der Gemeinderath zur Berathung des Präliminaries pro 1900 über, und ist unter den Ausgaben namentlich die Post IV, welche wir für nöthig halten, hier anzuführen. Diese Post betrifft bautechnische Ausführungen, sowie Anschaffung von Materialien für die Stadt und lautet:

Strassen, Plätze, Brücken, Wasserleitung, Canäle, Neubauten und Hauptreparaturen: Strassen 11.000 K, Pflasterung 32.400 K, Canäle 12.000 K, Erwerbung von Gründen, Häusern zu Strassenzwecken 10.000 K; Erhaltung und Reparatur der Strassen: Pflasterung 5000 K, Beschotterung 25.200 K, Geländer, Brücken 3120 K; Säuberungskosten: Aufspritzen und Koth- und Unrathfuhren 37.020 K, Schutt-, Stein- und Erdfuhren 1400 K, Tagelöhnungen 61.300 K, Sand 1400 K, Strassenwerkzeuge 3000 K; sonstige Herstellungen an Strassen, Plätzen und öffentlichen Anlagen 11.200 K; Beleuchtung 53.400 K; Wasserleitung, Brunnen 500 K; Canäle-Erhaltung 18.800 K; Erhaltung der Westbahnhof-Zufahrtsstrassen und Mühlkreisbahn-Concurrenzstrasse 4780 K; Lustenau und Waldegg: Strassenauslagen 12.000 K; Summe 303.520 K.

Die gesammten präliminirten Einnahmen der Stadt Linz pro 1900 betragen 1,354.140 K, die gesammten präliminirten Ausgaben aber 2,028.602 K, so dass ein unbedeckter Rest von 674.462 K verbleibt, welcher durch Zinskreuzer (wie bisher): 101 bis 160 fl. 2 kr., 161 bis 200 fl. 4 kr., über 200 fl. 5 kr., zusammen 65.800 fl. oder in Kronen 131.600, durch eine 35percentige Umlage auf die k. k. Steuern sammt Zuschlägen 271.250 fl. oder in Kronen 542.500 gedeckt werden könnte, wobei noch immer ein Abgang von 362 K verbleibt.

Weiters kommt Folgendes in Berathung:

Dem Parcellierungs-Gesuche des Herrn Johann Jax wird nach dem Referate des Gemeinderathes Bauer unter näher bezeichneten Bedingungen Folge gegeben und der Bericht des Stadtbauamtes, dass die alten, glatten Schachtdeckel, und zwar 59 Stück durch gerippte ersetzt wurden, zur Kenntnis genommen. Ueber Antrag desselben Referenten wird die Herstellung eines Betoncanales in der Bahnhofstrasse dem Herrn Ingenieur Ast in Wien übertragen.

Gemeinderath Heller berichtet über die Eingabe der Freiwilligen Feuerwehr Linz, worin zum Ausdruck gebracht wird, dass die Feuerwehrcentrale in der Keplerstrasse sich als zu klein erweist und ein Zubau durch Ankauf des Hauses Nr. 6 Eisenbahngasse sehr wünschenswert erscheine. Der Besitzer dieses Hauses, Herr Ludwig Mayr, hat nun der Gemeinde das erwähnte Haus um den Preis von 15.000 fl. angeboten; das Bauamt findet diesen Preis aber zu hoch und beantragt deshalb die II. Section, das Angebot des Herrn Ludwig Mayr abzulehnen. (Angenommen.)

Gemeinderath Zellinger berichtet über das Ansuchen der Firma H. Franck Söhne um Verlängerung des Canales in der Khevenhüllerstrasse und stellt den Antrag: Der Gemeinderath genehmige im Principe die angeregte Canalherstellung in der Khevenhüllerstrasse und wird der Herr Bürgermeister ersucht, das Stadtbauamt zu beauftragen, diesbezüglich ehestens Plan und Kostenvorschlag in Vorlage zu bringen. (Angenommen.)

Gemeinderath Fellerer theilt mit, dass die Fleischer- und Selchergenossenschaft in Linz ersuchte, vor dem Kühlhause des Linzer Schlachthofes, und zwar auf dem freien Raume, wo die Leute das Fleisch herausholen und aufladen, ein Dach, das Schutz vor Regen bietet, aufzustellen. Die Kosten eines solchen Daches betragen 5200 Kronen, und stellt Referent namens des Schlachthof-Comités den Antrag: Der Gemeinderath genehmige die Erbauung eines solchen Schutzdaches um den Kostenbetrag von 5200 Kronen und ermächtige das Bauamt, die bezügliche Ausschreibung sofort zu veranlassen; die Vergebung der Arbeit hat in kurzem Wege durch das Schlachthof-Comité zu erfolgen. (Angenommen.)

## Local-Baunotizen.

**Ein neuer Hauskehricht-Abfuhrwagen.** Laut Gemeinderaths-Beschluss vom 10. December v. J. wurde der hiesige Wagenfabrikant und Gemeinderath Herr Johann Zellinger aufgefordert, einen neuen Kehrichtwagen zu construieren, bei dem die Auf- und Abladung des Hauskehrichtes etwas reinlicher vorgenommen werden könnte als bisher. Herr Zellinger hat nun dieser Aufforderung entsprochen und einen Wagen gebaut, der an seinen Seitenwandungen eine Oeffnung besitzt, die mit einem Rolleaux dicht verschlossen werden kann, und leicht zu handhaben ist. Die Einladung des Kehrichtes geschieht auf folgende Weise: Ein eigens dazu gefertigter Blechkasten, zum Wagen-Einschüttungsraum passend, in dem die Abfallstoffe im Hause abgelagert werden, wird aus dem Hofraume herausgetragen, bis zur Wagenöffnung gehoben, in zwei daselbst befindliche Arben eingehängt, gestürzt, und der Inhalt in den Wagen geschüttet, hierauf das Rolleaux fest geschlossen. Von einer Verunreinigung des Trottoirs oder Staubaufwirbelung kann bei diesem Verfahren keine Rede sein, und dürfte sich somit der neue Kehrichtwagen bestens bewähren.

**Todesfall.** Am 7. d. M. verschied hier der bekannte Bildhauer Herr Franz Westreicher, der sich vornehmlich mit Kirchenbauarbeiten beschäftigte und darin Vorzügliches leistete. Namentlich im Altarbaue war der Verstorbene ein Meister seines Faches und viele Gotteshäuser in Oberösterreich haben stilvolle und schön gearbeitete Altäre von ihm aufzuweisen. Dem Leichenbegängnisse, das am 9. d. M. stattfand, wohnten ausser seinen Fachgenossen und anderen Freunden auch einige geistliche Herren bei, für deren Kirchen der Dahingeschiedene manche Bildhauerarbeiten anfertigte. Möge ihm die Erde leicht sein!

**Fabrikszubau.** Wie wir vernehmen, soll die Lackfabrik des Herrn Fritz Cantzler in Lustenau demnächst um ein wesentliches vergrößert werden.

**Asphaltierungs-Arbeiten.** Die Asphaltierung der Höfe in der Villa Hirsch am sogenannten Gugel hat die Wiener Asphalt-Unternehmung von Karl Günther zu einem höchst niederen Kostenpreise übernommen.

**Neubau in Urfahr.** Frau Magdalena Greiner, Ziegelwerks-Besitzerin in Urfahr, lässt daselbst in der Blütenstrasse ein zweistöckiges Wohnhaus erbauen, das vom Baumeister Herrn Josef Keplinger projectiert und zur Ausführung gebracht wird.

**Feuerfeste Abdeckung.** Die Verschalung der Decken und Scheidewände im Neubau der Villa Hirsch, circa 1000 Quadratmeter, geschieht auf Anordnung des bauleitenden Architekten Herrn Alois Lang mit patentierter